



Magdalensberg

Gut zu leben!

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Magdalensberg | www.magdalensberg.gv.at



FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES NEUES JAHR 2024

Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13 bis 17 Uhr

Amtszeiten: Mo, Di und Do: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Mi: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Fr: 7 bis 12 Uhr

Marktgemeinde Magdalensberg
Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224/2213-23
magdalensberg@ktn.gde.at

Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2022
 Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2022
 Tel. 01/7180800
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
 personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH WIEN

Der direkte Draht zur Gemeinde

Marktgemeinde Magdalensberg

Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224 / 2213 - 23

E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at
 Internet: www.magdalensberg.gv.at

Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl

Tel. 0664 / 124 65 65, Termine nach Vereinbarung

Vzbgm. Mst. Albert Klemen

Tel. 0676 / 898 07 267, Termine nach Vereinbarung

Vzbgm.ⁱⁿ Edith Patscheider, MA

Tel. 0664 / 220 66 63, Termine nach Vereinbarung

SERVICE, natürlich auch BÜRGER-SERVICE,
 wird in Magdalensberg großgeschrieben.
 Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden.
 Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist
 unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen.

Wir legen großen Wert auf
 Menschlichkeit und Freundlichkeit.

Wir sind für Sie erreichbar unter Tel. 04224 / 2213

Amtsleitung	AL Gunter Krenn	DW 22
Bauamtsleiter	AL-Stv. Patrick Stromberger, MSc	DW 24
Bauamt Tiefbau	DI (FH) Giesela Karnitschnig	DW 14
Melde-, Standes- und Sozialamt	Anna Kuschnig	DW 11
Allg. Verwaltung/ Bürgerservice	Andrea Korak-Lexe	DW 13
Finanzverwaltung-Leiter	Christoph Tischler, MSc	DW 12
Buchhaltung	Elisabeth Wurmitzer	DW 20
Bauhof-Leitung	Gottfried Duller	DW 26
Bauhof-Leiter Stv. / Bauamt	Christian Sprachmann	DW 27
Lehrling	Samuel Micheler	DW 25

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224/2213, Fax: 04224/2213-23, E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at

Redaktion: Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach,
 Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

Expertentipp von Mag. Klaus Schöffmann



DAS GUTE TESTAMENT

Ich bin verwitwet und habe keine Kinder. Zu den entfernten Verwandten gibt es keinen Kontakt und ich möchte nicht, dass diese etwas erben.

Wenn Sie kein Testament errichten, kommt es in Österreich zur gesetzlichen Erbfolge. Demnach würden die entfernten Verwandten je nach Verwandtschaftsgrad Ihr Vermögen erben. Sollten überhaupt keine Verwandten vorhanden sein, fällt das gesamte Vermögen dem Bund zu.

Sie können allerdings bereits zu Lebzeiten durch ein Testament bestimmen, an wen nach Ihrem Tod Ihr ganzes Vermögen übergehen soll. Wichtig ist, Sie Ihre Erben vollkommen frei bestimmen können und es in diesem Fall keine Beschränkungen gibt. So können neben Verwandten oder Freunden auch gemeinnützige Organisationen letztwillig bedacht werden.

Notar Schöffmann: „Oftmals ist es der Wunsch unserer Klienten, das Vermögen einer gemeinnützigen Organisation oder karitativen Einrichtung zu hinterlassen, dieser Wunsch kann mit einem richtig formulierten Testament meist problemlos erfüllt werden.“

Achtung: Für Testamente gibt es sehr strenge Form- und Auslegungsvorschriften!

Die Erbeinsetzung zugunsten einer gemeinnützigen Organisation oder einer karitativen Einrichtung kann auch unter einer Auflage erfolgen, beispielsweise dass bestimmte Projekte mit dem hinterlassenen Vermögen gefördert werden.

Über alle Fragen im Zusammenhang mit Vermögensübergabe, Vorsorge und Testamenten berät Notar Schöffmann in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2 oder am Gemeindefreitag.

Die erste Auskunft beim Notar ist übrigens kostenfrei.

Mag. Klaus Schöffmann MBL LLM ist Notar in Klagenfurt
 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2

T: 0463/509 508

Fax: +43 463 509508 - 22

www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

■ Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,



ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, ein Jahr, das auch im kommunalpolitischen Leben voller Herausforderungen war. Zunächst bestimmt nach wie vor der **Angriffskrieg Russlands** auf die Ukraine die politische und wirtschaftliche Situation in Europa und der ganzen Welt. Nicht genug damit, so hat der **Terrorangriff** der Hamas auf **Israel** nicht nur unzählige Menschenleben gefordert, sondern zu weiterer Unsicherheit auf der Welt beigetragen. Am Ende des Tages wird man nicht umhinkommen, die **Anstrengungen der Staatengemeinschaft für Frieden zu verstärken**, denn Krieg hat noch niemals nachhaltige Lösungen gefördert.

Bei uns in Österreich ist die immens **hohe und weit über dem Schnitt der Euro-Länder liegende Inflation** eine der größten Herausforderungen. Die steigenden Kreditzinsen und die Verschärfung der Zugangsbedingungen zu Wohnbaukrediten haben den Boom zum Einfamilienhaus deutlich eingebremst. All diese Faktoren haben zu einer **Rezession in Österreich** geführt, ohne dass die Bundesregierung die richtigen Maßnahmen ergriffen hätte.

Diese angespannte wirtschaftliche Lage führt auch dazu, dass die **Einnahmen der Gemeinden** als letztes in der Verteilungskette nach Bund, Ländern und Gemeinden **einbrechen**. In Kärnten werden weit über 90 Prozent der Gemeinden ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können. Leider zählen auch wir dazu, obwohl wir nach wie vor eine der dynamischsten und erfolgreichsten Gemeinden Kärntens sind. Insgesamt wird es **neue Modelle für die Finanzierung der öffentlichen Körperschaften** brauchen; wenn der Bund allein im Haushaltsjahr 2024 ein Minus von EUR 20,9 Milliarden (!) schreibt, das Land Kärnten ein Minus von rd. 492 Millionen, so darf es nicht verwundern, dass auch wir unseren Haushalt nicht ausgleichen können. Sparen allein wird nicht die Lösung sein können, im Gegenteil, **es wird Investitionen brauchen, damit die Wirtschaft wieder in die Gänge kommt** und Investitionen brauchen Geld!

Die Höhe der **Unwetterschäden** des heurigen Sommers haben unsere Schätzungen leider weit übertroffen. Gingen wir im Spätsommer noch von zwei- bis dreihunderttausend Euro aus, veranschlagen wir in der Zwischenzeit mehr als das Doppelte, also weit mehr als EUR 500.000. Sicherlich nicht leicht zu stemmen, aber dank der Unterstützung des Katastrophenfonds und des Landes (namentlich LR Daniel Fellner) werden wir das irgendwie schaffen.

Bei den **gemeindeeigenen Vorhaben geht es zügig voran**. Das **Bildungszentrum** wird im Frühjahr fertig gestellt werden können und wir werden die Eröffnungsfeier gemeinsam mit den Jubiläumsfeiern zum 50jährigen Bestand der Gemeinde abhalten. Es wird auch einen **Tag der offenen Tür** geben und ich lade sie jetzt schon dazu ein, die Gelegenheit zu nützen, um zu sehen, was hier geschaffen wurde. Die zweite Baustufe, nämlich das **Gemeindezentrum** befindet sich in der **Planungsphase** und wir werden uns im nächsten Jahr überlegen, wie wir angesichts der angespannten finanziellen Lage trotzdem eine Umsetzung bewerkstelligen können. Auch die **Infrastrukturprojekte bei Kanal und Wasser** schreiten zügig voran. Auch wenn es schwer ist Projekte umzusetzen, lassen wir uns in unserem Tatendrang und unserer Schaffenskraft nicht zurückwerfen. Vieles gelingt nur deswegen, weil wir uns durch ein hohes Maß an **Zusammenhalt und Kollegialität** auch im Gemeinderat auszeichnen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeinderatsparteien und bei **allen Mitarbeitern:innen der Gemeinde für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bedanken**. **Gemeinsam für Magdalensberg** ist unsere Devise und daran halten wir fest.

Uns Magdalensberger:innen zeichnet eines aus, **wir blicken vom Berg in die Ferne**, da hat man wie von selbst einen weiteren Horizont, der uns zuversichtlich und stark macht. Wir lassen uns nicht von griesgrämigen und mieselsüchtigen Politikern beirren, wir krepeln die Ärmel hoch und arbeiten an einer positiven Zukunft für uns und unsere Kinder.

Ihnen allen wünsche ich **fröhliche Weihnachten** und ein paar ruhige und besinnliche Feiertage im Kreis Ihrer Lieben, einen **guten Rutsch ins neue Jahr 2024**, das mit seinen Abenteuern bereits auf uns wartet und an aller erster Stelle natürlich viel **Gesundheit**.

Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister
Andreas Scherwitzl

Frohe Weihnachten und einen gesunden
Rutsch ins neue Jahr wünscht



CONFIDE
REAL

IHR VERLÄSSLICHER IMMOBILIENMAKLER
IN MAGDALENSBERG
FLORIAN GROJER, MBA
0660 / 864 88 84 • www.confide-real.com

INGENIEURBÜRO HERBERT MICHL

Technisches Büro für Kulturtechnik - Brunnenmeister



Mitglied
des Fachverbandes

Arndorf 51,
9063 Maria Saal

e-mail:tbhemi@aon.at - Mobil: 0650/23 27 274

■ Vor den Vorhang – kinderfreundliches Magdalensberg!

Jede:r von uns weiß, dass unsere Kinder die Zukunft sind. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass **Eltern ihre Kinder wie einen Schatz hüten**. Nicht zuletzt ist es auch gesetzlich so geregelt, dass die **Eltern die Aufsichtspflicht und die Obsorge** haben und nicht der Staat.

Die Aufgabe des Staates ist es, durch Gesetze ein gesichertes Umfeld für die Kinder zu schaffen, Familien finanziell zu unterstützen, Bildungseinrichtungen - von der Elementarpädagogik über die Schule, die Berufsausbildung bis zur Universität – zu Verfügung zu stellen. Es ist aber auch die Aufgabe der Eltern, die Erziehung der Kinder auszuüben und nicht an die Schule zu delegieren; es ist Aufgabe der Eltern, **Vorbild zu sein**, denn das, was man Kindern vorlebt, werden sie selbst für ihr Leben übernehmen. Es beginnt damit, dass man eine Straße, am vorhanden Zebrastreifen überquert und nicht diagonal am kürzesten Weg, weil es gerade bequem ist. Es setzt sich fort beim Angurten während der Autofahrt oder dem Aufsetzen eines Fahrradhelms und es ist die **Aufgabe der Eltern, ihre Kinder sicher in den Kindergarten oder die Schule zu bringen**. Aber nicht nur diese oft banal erscheinenden Dinge sind es, sondern vor allem ein wertschätzender Umgang in der eigenen Familie oder mit Nachbarn überträgt sich auf die Kinder.

Wir sind als Marktgemeinde Magdalensberg stolz darauf, dass wir **seit Jahrzehnten Großartiges für die Kinder und die Familien** in unserer Gemeinde leisten. Wir wollen in diesem Beitrag einmal darstellen, wie und wofür das Geld eingesetzt wird.

Kindertagesstätte (Kita):

Wir haben **drei Kita-Gruppen** mit 45 Kindern im Alter von eins bis drei Jahren, die bei uns betreut werden. Der Schlüssel beträgt 1:5, dh. allein in der Kita sind zehn Pädagoginnen beschäftigt. Der Besuch der Kinder ist für die Eltern gratis, lediglich das Essen ist zu bezahlen und beträgt EUR 78/Monat. Der Nettzuschuss der Gemeinde beträgt für 2023 EUR 17.000.

Kindergarten:

Wir führen **vier Kindergartengruppen** und eine sog. **altersübergreifende Gruppe**. Im Kindergarten ist der Personalschlüssel 1:10 und die max. Gruppengröße 24 Kinder. Im Kindergarten arbeiten elf Pädagoginnen. Auch im Kindergarten ist der Besuch der Kinder für die Eltern gratis, auch hier ist nur das Essen zu bezahlen. Der Nettzuschuss der Gemeinde für den Kindergarten beträgt EUR 380.000 im Jahr 2023. In beiden Einrichtungen ist noch ein kleiner Bastelbeitrag zu entrichten.

Zum fixen Personal in den Gruppen kommen noch vier Springerinnen und auch die Kindergartenleiterin steht neben ihren Führungsaufgaben als Springerin zu Verfügung.

Eine besondere Qualität unserer Einrichtungen ist das **täglich frisch zubereitete Essen**. Regionale Qualität gepaart mit der Kochkunst unserer Küche; die Kinder lieben das Essen! Täglich bereitet unser Küchenteam mehr als 300 Mahlzeiten zu; der Zuschuss der Gemeinde beträgt rd. EUR 16.000.

Die **Öffnungszeiten** unserer Einrichtungen sind so gestaltet, dass junge Familien bestmögliche Bedingungen auch für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit vorfinden. Täglich von 06.30 bis 17.30 Uhr haben unsere Einrichtungen geöffnet und das während 48 Wochen im Jahr.

Volksschule und Ganztagschule (GTS)

Die Erhaltung der VS Magdalensberg (an den Standorten Deinsdorf und Ottmanach) kostet der Gemeinde EUR 211.000 im Jahr 2023. Insgesamt besuchen 181 Kinder unsere Volksschule. Die Investitionskosten für das neue Bildungszentrum sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Der Nettzuschuss der Gemeinde für die GTS beträgt pro Schuljahr für sechs Gruppen EUR 165.000. Auch in den Ferienzeiten ist für die Betreuung der Kinder gesorgt, was berufstätigen Eltern sehr zugute kommt.

Damit die Kinder sicher in die Schule kommen und die Eltern die Kinder in Sicherheit wissen können, bringen wir 103 von 181 Schulkindern mit **drei Schulbussen** in die Schule und betreiben an **beiden Standorten eine Morgenbetreuung**.

Doch nicht genug damit, neben diesen Kosten überweist die Gemeinde an das Land und den Schulgemeinerverband rd. EUR 250.000 für die Mittelschulen, die Berufsschulen, die Sonderpädagogik usw.

Wir verstehen uns auch als Kulturgemeinde. Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, nach über 30 Jahren ein **Musikschulstandort** im Rahmen des Landesmusikschulwerkes zu werden. Seit Jahren führen wir eine **Bläserklasse**, wofür die die Gemeinde die Instrumente angekauft hat, damit auch Kinder, deren Eltern sich kein Instrument leisten können, nicht von der Musik ausgeschlossen sind.

Wir haben heuer zwei neue **Spielplätze** errichtet und es werden den kommenden Jahren noch r weitere Spielplätze dazukommen.

Wertschätzung kommt durch respektvollen Umgang untereinander zum Ausdruck, aber Wertschätzung kommt auch in Zahlen zum Ausdruck.

Bei einem Budget von rd. EUR 10 Millionen wendet die Gemeinde **mehr als EUR 1,2 Mio. für die Kinder und Familien in Magdalensberg auf**. Dazu kommen noch Zahlungen für die Chancengleichheit, die Jugendwohlfahrt, Gewaltschutzzentren uvm., die den Kindern in unserem Land zugutekommen.

Allein im letzten Jahr sind wir wieder um 44 Einwohner gewachsen. Dies hat eine Reihe von Gründen, einer der wesentlichsten ist jedoch, dass wir **optimale Rahmenbedingungen für junge Familien** geschaffen haben.

Magdalensberg gut zu leben ist kein Schlagwort, es ist die Wirklichkeit.

BGM Andreas Scherwitzl

Familienreferentin 2. Vzbgm. Edith Patscheider

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Ausschuss für Sport und Kultur, Vereine, Wirtschaftshof

Magdalensberger Kegelturnier 2023

Das heurige Kegeltturnier, organisiert vom Sportausschuss der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kegelsportklub Klagenfurt-Magdalensberg, war ein voller Erfolg. Bei diesem geselligen Event am 19. November zeigten zahlreiche Teilnehmer*innen aus Magdalensberg und Umgebung ihr sportliches Können.

Unter den Teilnehmenden waren auch zahlreiche Gemeindevorteiler*innen, darunter Bürgermeister Andreas Scherwitzl und die Vizebürgermeister*innen Albert Klemen und Edith Patscheider. Gemeinsam mit den Vertretern des Kegelsportklubs, Werner Rössler und Roman Leitner, führten sie die feierliche Siegerehrung durch.

Bei den Damen errang Edith Müller den ersten Platz, gefolgt von Sabine Frank und Michaela Waldhauser. Bei den Herren

sicherte sich Hubert Brunner den Sieg vor Roman Leitner und Rafael Waldhauser. In der Mannschaftswertung triumphierte die Turnerrunde Ottmanach, bestehend aus Hubert Brunner, Willibald Morak und Wernfried Krenn. Den zweiten Platz belegten „Die Timenitzer“ mit Edith Müller, Gerti Rindler und Hans Steiner, und auf dem dritten Platz landete die Familie Waldhauser, vertreten durch Rafael, David und Michaela Waldhauser.

Das Turnier war nicht nur ein Schauplatz sportlichen Ehrgeizes, sondern auch ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Magdalensberg. Die Begeisterung und das Engagement aller Beteiligten machen bereits jetzt Vorfreude auf das nächste Kegeltturnier.

GV Robert Ostermann, Ausschuss-Obmann



■ Ausschuss für Bauangelegenheiten, Infrastruktur, Klimaschutz, Energie und Umwelt



Am Samstag, den 18.11.2023, fand wiederum eine Sammlung von Problemstoff- und Elektroschrott auf dem Gelände des alten Umspannwerks in Lassendorf statt. Unzählige Gemeindebürger: innen haben die Möglichkeit, Altgeräte und Problemstoffe fachgerecht zu entsorgen, wahrgenommen.

Bereits vor Beginn der Sammlung bildet sich auf der Schöpfendorfer Straße eine etwa 200 Meter lange Warteschlange. Den

ganzen Vormittag über wurden Gegenstände mit PKW's, Traktoren, Kleinbussen und sogar mit Schubkarren zur Entsorgung gebracht. Wolfgang Huch und die Mitarbeiter der KAB-Kärntner Abfallbewirtschaftung GmbH aus Klagenfurt nahmen die Problemstoffe entgegen und verpackten sie getrennt nach Gefahrenstoffen in verschiedene Behälter. Der zuständige Referent 1. Vzbgm. Mst. Albert Klemen sorgte für eine geordnete Zu- und Abfahrt der Fahrzeuge beim Sammelgelände. Die Ausschussmitglieder GR Elisabeth Orel und GR Christian Juvan halfen mit mir gemeinsam beim Aus- und Abladen der alten Elektrogeräte. Am Ende der Sammlung standen vor dem Umspannwerk drei Großraummulden mit Elektroschrott und zwei Großraummulden und ein LKW voller Gefahrenstoffe.

Ich hoffe, dass wir mit dieser Aktion einen Beitrag leisten konnten, unseren Magdalensberg sauber zu halten.

GR Eduard Otto, Ausschuss-Obmann



Raiffeisenbank
Grafenstein - Magdalensberg



WIR FÜR DIE REGION.

WIR wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Ihr Team in der Bankstelle Magdalensberg:

Julia Wieser BSc, Iris Widowitz, Prok. Klaus Puaschunder und Vanessa Fischer

† GV Josef Prisch

* 26. 02. 1966 - * 18.11.2023

Mitglied des GR
von 2015 bis 2023

Obmann des Kontrollausschusses
von 2015 bis 2023

Mitglied des GV
von 2021 bis 2023

Nach langem hartem Kampf ist Josef Prisch, Seppi oder „Fischl“, wie ihn viele Freunde genannt haben, seinem schweren Leiden am 18. November 2023 erlegen.

Seppi war ein Bauer mit Leib und Seele, der bereits sehr jung nach dem frühen Tod des Vaters die elterliche Landwirtschaft übernehmen musste, um seiner Mutter zur Seite zu stehen. Als gelernter Landwirt und Landmaschinentechniker fand er in diesem Beruf seine volle Erfüllung. Neben der Arbeit am eigenen Hof unterstützte er Berufskollegen mit Lohnarbeiten und war in unserer Gemeinde als Schneepflüger im Winterdienst stets zuverlässig im Einsatz.

Seppi war über allen Maßen hilfsbereit. Egal wo es galt Hand anzulegen, war er zur Stelle. Er war in einem hohen Ausmaß dem Brauchtum verpflichtet, das er zunächst in der

Landjugend sowie bei den Ottmanacher Schuhplattlern sehr aktiv leben konnte. In weiterer Folge war er Motor und Seele der Dorfgemeinschaft Ottmanach die unzählige Aktivitäten im Jahreskreis unter seiner Federführung durchgeführt hat.



Schließlich hat er sich auch sehr aktiv im Gemeinderat eingebracht. Für Seppi galt es immer, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen und miteinander etwas weiterzubringen. Mit seiner herzlichen und partnerschaftlichen Art war er Impulsgeber für zahlreiche Initiativen.

Wir haben mit Josef Prisch einen tüchtigen Landwirt, einen wertvollen Menschen, einen engagierten Gemeinderat und einen treuen Freund verloren. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie, wir werden ihn stets in ehrendem Gedenken bewahren. Ruhe in Frieden lieber Seppi, du wirst uns allen fehlen.

**FPÖ Magdalensberg und Unabhängige
Marktgemeinde Magdalensberg**

† Peter Schmid

* 27.06.1951 - * 24.11.2023

Lieber Peter,
am Ende bleibt die Erinnerung.
Eigentlich kenne ich dich, seit ich denken kann.
Besser kennen gelernt habe ich dich dann, wie ich Mitte der 90er Jahre zur ÖVP Magdalensberg gekommen bin, wo du Vizebürgermeister warst und das gemacht hast, wofür dein Name steht und uns in Erinnerung bleibt. Für deinen Einsatz für die Deinen und für die Menschen.

Dein sonniges Gemüt, dein Lachen und deine Hilfsbereitschaft, das waren deine Attribute. Wir haben in dieser Zeit zusammen gelacht und zusammengearbeitet. Du hast immer an das Gute geglaubt und du hast die Menschen und unsere Heimat geliebt. Du hast deinem Dorf Wutschein, der Gemeinde Magdalensberg und den Menschen vieles gegeben.

Sich für die Menschen einsetzen war dein Motto. Deshalb hast du dich auch entschlossen, für die ÖVP Magdalensberg für den Gemeinderat zu kandidieren. Von 1985 bis 1991 warst du 1. Vizebürgermeister, von 1997 bis 2003 2. Vizebürgermeister und von 1985 bis 2003 Obmann des Land- und Forstwirtschaftsausschusses. Aber auch im Bauausschuss des Gemeinderates hast du dein Wissen und deine Erfahrung von 1985 bis 1997 eingebracht und hast zum Wohle der Gemeinde Magdalensberg gearbeitet. Du warst ein Bauer mit Leib und Seele - aber nicht nur für deinen Hof, sondern auch immer in der Interessensvertretung. Dein Einsatz galt dem Bauernstand und einer positiven Entwicklung der Landwirtschaft.

Nach deiner politischen Zeit warst du bei der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg, und auch hier war dein Einsatz

zum Wohl der Menschen da. Wo du helfen konntest, hast du geholfen. Deine Krankheit ließ dich ruhiger werden. Ich erinnere mich an die kurzen Gespräche: Du warst am Fahrrad unterwegs, ich gehend. Immer positiv, immer zuvorkommend, immer ein aufbauendes Wort. Immer ein lustiges Wort auf den Lippen.

Du warst authentisch, liebenswürdig und manchmal konntest du auch streng werden. Das alles warst du und das alles wird nun nicht mehr sein.

**Was wird am Ende bleiben? Für die Familie, die Freunde?
Trauer und Ohnmacht?**

Wir, die zurückbleiben, versuchen in deinem Sinne weiterzumachen. Was am Ende wirklich bleibt, ist dein Auftrag: Aufstehen, Weitermachen und Bewegen. Den Menschen helfen. Positiv durchs Leben gehen.

Du hättest nicht gewollt, dass wir in Trauer versinken, sondern hättest dir gewünscht, dass es gut weitergeht. Wir müssen weiter für unsere gemeinsame Sache, unsere Dörfer und die Menschen, die wir mögen, kämpfen. Genau das ist dein Erbe.

Johann Wolfgang von Goethe sagt: „Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.“

Wir leben mit der Wirklichkeit und gehen in der Erinnerung den gemeinsamen Weg weiter.

Ruhe in Frieden, lieber Peter.

**RR Ing. Reinhold Moser, ÖVP Magdalensberg
Marktgemeinde Magdalensberg**



■ Arzt Vorstellung

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger, 2023 neigt sich dem Ende zu, ein neues Jahr steht vor der Tür. Ich hoffe, 2023 war für Sie und Ihre Familie eine gesunde und glückliche Zeit. 2024 steht für einen Neubeginn. Es gilt einen wertvollen Menschen, der über Jahrzehnte einen immensen Beitrag in der Gemeinde leistete und Pischeldorf mitprägte, in den (Un)ruhestand zu verabschieden – Dr. Albin Hohenwarter, Ihren Hausarzt.



Mein erster, wenn auch indirekter Kontakt mit Dr. Hohenwarter war vor vielen Jahren in der chirurgischen Ambulanz im Klinikum Klagenfurt. Ich führte mit einer gemeinsamen Patientin ein, für meine Begriffe, ausführliches Aufklärungsgespräch. Dennoch zögerte besagte Dame. Sie erklärte mir, dass sie, ob der bevorstehenden Operation, über die ich sie informierte, noch mit Dr. Hohenwarter, ihren Hausarzt, sprechen müßte. Weil: der kenne sie immerhin am besten. Meine anfängliche Verwunderung wich schnell großer Bewunderung gegenüber dem, mir damals noch unbekanntem Kollegen. Dr. Hohenwarter genoss offensichtlich das größte Vertrauen seiner Patientin. Auch unterschiedliche Kollegen im Krankenhaus bestätigten mir bereits damals: „Der Hohenwarter weiß schon was er tut!“ Lieber Albin, ich darf nun in Deine Fußstapfen treten und mit Deinen Patienten ein Stück weit mitgehen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wenn Du über Deine Patienten sprichst, strahlt das größte Freude am Arztberuf aus – ein wirkliches Vorbild für junge Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig beeindruckt mich aber auch Deine Demut davor, wie sehr sich Menschen mit all ihren Problemen Dir anvertrauen. Ich wünsch Dir von Herzen unvergessliche Momente in den Bergen, schöne Tennispартien, viel gemeinsame Zeit mit Gabi, Deinen Kindern und Enkelkindern.

Wer ist nun „der Neue“? Mein Name ist Bertwin Kohlmaier, ich bin 47 Jahre alt und seit bald 20 Jahren als Arzt tätig. Bis zuletzt war ich Oberarzt an der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie im Klinikum Klagenfurt. Meine operativen Schwerpunkte lagen in der bariatrischen Chirurgie



**ABENDGYMNASIUM
KLAGENFURT**

**FERN-
MATURA**

**NEU AB
19.02.2024**

GEBLOCKT

KOSTENLOS

AHS-MATURA

INFO-ABEND

 **Einstieg Sommersemester,
30. Jänner 2024, 18 Uhr**

 **www.abendgym-klagenfurt.at**

Ferdinand-Jergitsch-Straße 21 Telefon: 0463.56 925
9020 Klagenfurt am Wörthersee Mail: bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at

(= operative Therapie von krankhaftem, massivem Übergewicht), Schilddrüsenchirurgie sowie Colo-Proktologie (=Erkrankungen des Dick- und Enddarmes).

Ich bin verheiratet mit Martina, die unser Team in der Ordination verstärken wird. Unser gemeinsamer Sohn Luis vervollständigt meine Familie. In meiner Freizeit betreibe ich leidenschaftlich gerne Sport.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Herausforderung, Sie und Ihre Familie zu betreuen, an Ihrer Seite zu stehen und gemeinsam eine Lösung für kleinere und größere „Wehwehchen“ zu finden. In diesem Sinne wünsch ich Ihnen einen guten Start ins Jahr 2024! Ihr neuer Hausarzt,

Dr. Bertwin Kohlmaier



**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**

SSKFZ GMBH & CO. KG

Reparatur | Service | Handel

Tel. 0660/1588426
www.sskfz.at

Mo - Do: 08:00 - 17:00 und Fr 08:00 - 12:30

GESUCHT:

EHRENAMTLICHE SCHÜLERLOTSEN

*Mithelfen den Schulweg
sicherer zu machen.*



Wir suchen während der Bauphase des Neuen Forums Magdalensberg einen/e ehrenamtliche(n) Schülerlotsen:in, um unsere Kinder, vor allem in den Morgenstunden, beim Überqueren der Görttschitztal Straße zu unterstützen.

Die Aufgabe ist es, den Fußgängerübergang in der Zeit von 07:00 – 08:00 Uhr zu sichern.

Der/die Schülerlotse:in wird von der Polizei eingewiesen. Die Notwendige Arbeitsausrüstung wird zur Verfügung gestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei uns am Gemeindeamt

Tel. 04224/2213

Dinner Theater Komödie in 4 Akten
mit einem exquisiten 4-Gang Menü

Kärntner Dinner & Krimi

Fr. 26. Jan. 2024 im Hambrusch Grafenstein

Der Pate lebt?

www.tickets-kaernten.at

■ Informationen aus der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten



Die Gemeinde Magdalensberg ist Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten. Im Rahmen des Programms werden regionale Projekte, Veranstaltungen oder andere Maßnahmen zum Thema Klimaschutz organisiert bzw. unterstützt.

Veranstaltungen Herbst 2023:

Am 05. Oktober 2023 wurden die Betriebe der KEM-Region zu einem Infoabend bezüglich Erneuerbaren Energiegemeinschaften eingeladen. Seit 2021 ist es möglich über die eigenen Grundstücksgrenzen hinaus Energie zu produzieren, zu verbrauchen, zu kaufen und zu verkaufen. Dieses Thema ist auch für Betriebe eine interessante Möglichkeit, um die Energiekosten zu senken. Da jedoch einige Punkte bei der Gründung und Führung einer EEG zu bedenken sind, wurde dieser Infoabend gemeinsam mit Experten der KELAG durchgeführt.

Am 18. Oktober 2023 fand ein Energiesprechtag für Bürger:innen in der FF Pischeldorf statt. Gemeinsam mit dem Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB) wurde nach Voranmeldung eine unkomplizierte, persönliche und kostenlose Kurzberatung angeboten. Der Energieexperte Herbert Bednar konnte bei Heizungsproblemen, Energiekostenunsicherheiten, PV-Optimierungsmaßnahmen und vielem mehr helfen. Sollten Sie die Veranstaltungen leider verpasst und Interesse an diesen oder anderen Energiethemen haben, können Sie sich gerne bei der Klima- und Energie-Modellregionsmanagerin telefonisch melden. Eine weitere Möglichkeit ist der Besuch an den Bürotagen in der Marktgemeinde Magdalensberg jeden Mittwoch von 09:00 -12:00 Uhr.

Kontakt:

KEM- Noricum Mittelkärnten, DI Caroline Supanz
+43664/5320114, Caroline.supanz@mittelkaernten.at

powered by

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energy future

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

 <p>KS Vermessung Sterneckstraße 25/1/4 9020 KLAGENFURT</p>	<p>VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH office@ks-vermessung.at www.ks-vermessung.at</p> <p>DI Kraschl - 0676 66 22 044 Schmuck - 0676 43 52 998</p>	<p>Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung</p>
---	--	--

■ Bausteine für die elementarpädagogischen Einrichtungen

Bausteine begleiten seit Generationen das Aufwachsen der Kinder auf der ganzen Welt. Egal auf welchem Kontinent man sich befindet, überall wird mit unterschiedlichen Materialien gestapelt, gebaut und dabei gestaunt.



In der Spielentwicklung bezeichnet man dies als „Phasen des Konstruierens“- welche sich in den verschiedenen Lebensabschnitten aufeinander aufbauend entwickeln.

Die Kinder können nicht nur entdecken wie die Schwerkraft funktioniert, auch weitere technische und mathematische Errungenschaften wie die Statik, das Vorausdenken und Planen werden hierbei erprobt. Nebenbei wird die sozial- emotionale Entwicklung durch das Aushalten von Misserfolgen, die Bestärkung bei erfolgreichen Projekten gestärkt. Kommt dann noch das Erlebnis hinzu, dass man gemeinsam aushandelt, entwirft und gestaltet, bereichert dies den Umgang miteinander. Farben, Formen, Oberflächenbeschaffenheit, Gewicht, Mengen und Zahlen und damit einhergehend die sprachliche Weiterentwicklung wird ebenso gefördert, wenn man das Kind dabei sprachlich begleitet.

Bausteine sind ein unverzichtbares Spielmaterial, vor allem wenn die Kinder die Möglichkeit haben selbst auszuprobieren,

zu entdecken, zu erforschen und sich über ihre Werke und Erkenntnisse zu erfreuen. Deshalb sind wir besonders glücklich, dass Bausteine auf unserem Parkplatz auf die elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen der Marktgemeinde Magdalensberg hinweisen. Der Künstler Andres Klimbacher entwarf im Zuge von „Kunst am Bau“ das Kunstwerk, dessen gewählte Objekte zusätzlich zum Fokus „Spielentwicklung“ bestens den Brückenschlag zu uns bilden, gelten die elementarpädagogischen Einrichtungen ja auch als Fundament der weiteren Bildungslaufbahn und somit als Baustein des Bildungslebens.

Marianne Kapelarie BEd
Leitung Kita und Kindergarten

Terminavisos: Alle Eltern potenzieller Kinder werden im Jänner schriftlich seitens der Marktgemeinde eingeladen, sich mittels QR-Codes bzw. Link einen Time Slot für die Anmeldewochen zu buchen (betrifft ausschließlich den Bedarf vom 02. September 2024 bis 17. August 2025).



Die regionale Ketten-Kraft!

HFS steht für Innovation und Qualität „Made in Kärnten“. Bauwirtschaft, Industrie, Gemeinden u.v.m. vertrauen auf die Produkte wie Ketten und Gurte von HFS aus Pischeldorf.

Die Firma HFS mit Sitz in Pischeldorf/ Magdalensberg produziert seit über 30 Jahren hochwertige metallische und Polyesterartikel wie Anschlag- und Zurrketten, Forst- und Edelstahlketten, Lastaufnahmemittel, manuelle und elektrische Hebezeuge, Kräne sowie PES-Bänder und Zurrgurte u.v.m. Diese Produkte werden größtenteils in der Bauwirtschaft, metallverarbeitenden Industrie, Unterhaltungstechnik, Transport und Logistikbranche sowie in Forst- und Holzernbetrieben, kommunalen Wasser- und Abwasserverbänden und vielen weiteren Wirtschaftsbereichen verwendet und eingesetzt.

Dienstleistung - AUS ERSTER HAND

„Die Anforderungen unserer Kunden an z. B. Hebesysteme fließen in die Planungs- und



Etliche Unternehmen aus der ganzen Welt vertrauen auf HFS

Erzeugungsprozesse ein und somit ist HFS der innovative Lieferant als produktionsnaher Dienstleister“, sagt HFS-Geschäftsführer Georg Repitsch. Die Produkte von HFS sind überwiegend im gut sortierten Großhandel und bei namhaften Händlern erhältlich.

KONTAKT:
HFS Vertriebs- und Produktionsgesellschaft m.b.H.
Industriestraße 4, 9064 Magdalensberg
Tel.: 04224/5111
office@hfs.at
www.hfs.at





Abfuhrkalender 2024

Alle Termine sind auch in unserer Müll App (Symvaro GmbH) hinterlegt!



Nachstehend geben wir Ihnen die Termine zur Entleerung der Restmüllgefäße für das Jahr 2024 bekannt.

Beachten Sie: Die Restmüllgefäße dürfen nur so weit befüllt werden, dass sie stets geschlossen werden können. Überfüllte Mülltonnen (z.B. Sack auf Behälter) bzw. nebenstehender Müll werden unter **keinen** Umständen mitgenommen. Diese Kosten müssten sonst von allen GemeindebürgerInnen getragen werden.

Für vermehrten Restmüll können Sie am Marktgemeindeamt braune Müllsäcke erwerben.

Freitag - Restmüll

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
Magdalensberg, Latschach, Pirk, Göriach, Treffelsdorf, Ottmanach, Gammersdorf, Leibnitz, Stuttern, Dürnfeld, Timenitz, Großgörschach, Kleingörschach Wohnblöcke – Deinsdorf Volkschule, Kindergarten	Freudenberg, St. Martin, Vellach, Pischeldorf, Eixendorf, Kronabeth, Geiersdorf, Deinsdorf, Haag Lassendorf nördlich der Bundesstraße	Eibelhof, Wutschein, Sillebrücke, Schöpfendorf, Zinsdorf, St. Lorenzen, Reigersdorf, Hollem, Farchern, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf, Gundersdorf, Zeiselberg, St. Thomas, Matzendorf, Lassendorf südlich der Bundesstraße Wohnblöcke Pischeldorf
Fr. 12. Jänner	Fr. 19. Jänner	Fr. 05. Jänner
Fr. 02. Februar	Fr. 09. Februar	Fr. 26. Jänner
Fr. 23. Februar	Fr. 01. März	Fr. 16. Februar
Fr. 15. März	Fr. 22. März	Fr. 08. März
Fr. 05. April	Fr. 12. April	Fr. 29. März
Fr. 26. April	Fr. 03. Mai	Fr. 19. April
Fr. 17. Mai	Fr. 24. Mai	Fr. 10. Mai
Fr. 07. Juni	Fr. 14. Juni	Fr. 31. Mai
Fr. 28. Juni	Fr. 05. Juli	Fr. 21. Juni
Fr. 19. Juli	Fr. 26. Juli	Fr. 12. Juli
Fr. 09. August	Fr. 16. August	Fr. 02. August
Fr. 30. August	Fr. 06. September	Fr. 23. August
Fr. 20. September	Fr. 27. September	Fr. 13. September
Fr. 11. Oktober	Fr. 18. Oktober	Fr. 04. Oktober
Do. 31. Oktober	Fr. 08. November	Fr. 25. Oktober
Fr. 22. November	Fr. 29. November	Fr. 15. November
Fr. 13. Dezember	Fr. 20. Dezember	Fr. 06. Dezember
		Sa. 28. Dezember

Mittwoch – Biogene Abfälle - Biomüll

Jänner - April	Mittwoch, gerade Kalenderwoche KW 18 Di, 30.04.	14-tägig
Mai - September	Mittwoch wöchentlich KW 19-Di, 07.05., KW 22-Di, 28.05., KW 33-Di, 13.08.	wöchentlich
Oktober - Dezember	Mittwoch, gerade Kalenderwoche KW 52-Di, 24.12.	14-tägig



Alle Verpackungen aus Kunststoff – z.B. Joghurtbecher, Weichspülerflaschen, Getränkeflaschen bis hin zum Chipssackerl – können im „Gelben Sack“ entsorgt werden. Auch Getränkekartons sowie Verpackungen aus Metall wie z.B. Alu- oder Weißblechdosen werden im „Gelben Sack“ gesammelt. Alle anderen Kunststoff- und Metallabfälle bitte in die Restmülltonne werfen.

ACHTUNG: der Abholintervall des „**Gelben Sackes**“ erfolgt **4-wöchig**. Die Säcke sind im ganzen Gemeindegebiet am Abfuhrtag bis spätestens **5:00 Uhr** an der Straße bereitzustellen. **Säcke, die nicht straßenseitig stehen, werden auch nicht mitgenommen.**

Tetrapack - Metall- und Kunststoffverpackungen			
<u>Bereich 1</u>		<u>Bereich 2</u>	
Deinsdorf, Timenitz, Kleingörtschach, Großgörtschach, Kronabeth, Eixendorf, Freudenberg, St. Martin, Pischeldorf, Eibelhof, Geiersdorf, Gammersdorf, Ottmanach, Treffelsdorf, Magdalensberg, Göriach, Latschach, Pirk, Dürnfeld, Leibnitz, Stuttern, Sillebrücke, Schöpfendorf, Fachern, Reigersdorf, Hollern, Zinsdorf, St.Lorenzen, St.Thomas Süd, Wutschein		Lassendorf, Haag, Matzendorf, St. Thomas Nord, Zeiselberg, Gundersdorf, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf	
Mo.	08. Jänner	Di.	09. Jänner
Mo.	05. Februar	Di.	06. Februar
Mo.	04. März	Di.	05. März
Di.	02. April	Mi.	03. April
Mo.	29. April	Di.	30. April
Mo.	27. Mai	Di.	28. Mai
Mo.	24. Juni	Di.	25. Juni
Mo.	22. Juli	Di.	23. Juli
Mo.	19. August	Di.	20. August
Mo.	16. September	Di.	17. September
Mo.	14. Oktober	Di.	15. Oktober
Mo.	11. November	Di.	12. November
Mo.	09. Dezember	Di.	10. Dezember

Freitag - Altpapier, Kartonagen					
<u>Bereich 1</u>		<u>Bereich 2</u>		<u>Bereich 3</u>	
Magdalensberg, Latschach, Pirk, Göriach, Treffelsdorf, Ottmanach, Gammersdorf, Leibnitz, Stuttern, Dürnfeld, Timenitz, Großgörtschach, Kleingörtschach, Eixendorf, Kronabeth		Freudenberg, St. Martin, Vellach, Pischeldorf, Geiersdorf, Deinsdorf, Haag, Lassendorf Bitte beachten Sie: Wohnblöcke Pischeldorf fallen in den Bereich 3		Eibelhof, Wutschein, Sillebrücke, Schöpfendorf, Zinsdorf, St.Lorenzen, Hollern, Reigersdorf, Farchern, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf, Gundersdorf, Zeiselberg, St. Thomas, Zeiselberg, Matzendorf	
Fr.	26. Jänner	Fr.	19. Jänner	Fr.	05. Jänner
Fr.	23. Februar	Fr.	16. Februar	Fr.	02. Februar
Fr.	22. März	Fr.	15. März	Fr.	01. März
Fr.	19. April	Fr.	12. April	Fr.	29. März
Fr.	17. Mai	Sa.	11. Mai	Fr.	26. April
Fr.	14. Juni	Fr.	07. Juni	Sa.	25. Mai
Fr.	12. Juli	Fr.	05. Juli	Fr.	21. Juni
Fr.	09. August	Fr.	02. August	Fr.	19. Juli
Fr.	06. September	Fr.	30. August	Sa.	17. August
Fr.	04. Oktober	Fr.	27. September	Fr.	13. September
Do.	31. Oktober	Fr.	25. Oktober	Fr.	11. Oktober
Fr.	29. November	Fr.	22. November	Fr.	08. November
Sa.	28. Dezember	Fr.	20. Dezember	Fr.	06. Dezember

■ VS Magdalensberg – ein kurzer Rückblick

Der Schulbeginn 2023/24 verlief trotz der widrigen Umstände rund um den Zu- und Umbau der Volksschule Magdalensberg zeitgerecht und relativ störungsfrei. Seitdem leben und arbeiten wir in der Schule quasi aus der Umzugsschachtel, nutzen jedes freie Eckerl im Bestandsgebäude und üben uns mit dem Ausblick auf den baldigen Einzug in die neuen Klassen in Geduld.

Dank der Pädagog:innen der Volksschule und der Nachmittagsbetreuung (GTS), die sich an die Gegebenheiten anpassen und in allen Belangen flexibel reagieren, kann der Schulalltag für unsere Schüler:innen angenehm gestaltet werden.

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde für die Schüler:innen der 4. Schulstufe die Radfahrprüfung abgehalten, die wie alle Jahre sehr positiv ausgefallen ist. Neben engagierten Eltern und Großeltern unterstützt uns dabei die Polizei Grafenstein als langjähriger, verlässlicher Begleiter. Vielen Dank an Herrn GrInsp. Karl Werkl mit seinen Kolleg:innen sowie allen Eltern, die als „Hilfspolizist:innen“ agierten.

Auch unsere Schulanfänger:innen wurden schon zu Schulbeginn durch die Polizei Grafenstein mit den Gefahren im Straßenverkehr bekannt gemacht. Der Schulweg wurde begangen und das Queren der Görtschitztal Straße über den Zebrastreifen wurde geübt. Durch diese praktischen Übungen bekommt die Verkehrserziehung besondere Bedeutung.

Unser Herbstprogramm wurde weiters durch einen Workshop mit der FF Ottmanach, Waldtagen (mit unserem bewährten Waldpädagogen, Helmut Jahn), Besuche des Archäologischen Parks Magdalensberg und des Freilichtmuseums Maria Saal, einem Wandertag, zu unseren Mitschüler:innen in Ottmanach, einem Schulprojekt „Hören“ (mit GeOHRg Berger), Schwimmtagen mit den ersten Klassen sowie einer Buchausstellung aufgelockert.

Direktorin 2. Vzbgm. Edith Patscheider



Buchausstellung



Waldpädagogik



Radfahrprüfung



Schwimmtage

K&D ZECHNER GmbH
 KFZ-Werkstätte • Karosserie-Lackierung



FROHE WEIHNACHTEN
 UND
 EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Gundersdorf 17, 9020 Klagenfurt | T: 0463/41 07 04 | E: k.d.zechner@aon.at

■ FF Pischeldorf

30 JAHRE erfolgreiche Jugendfeuerwehr Pischeldorf feiert herausragende Leistungen im Jahr 2023. Die Jugendfeuerwehr Pischeldorf hat im Jahr 2023 erneut beeindruckende Erfolge verzeichnet, die nicht nur die Mitglieder, sondern die gesamte Feuerwehr Pischeldorf stolz machen. Vor einem begeisterten Publikum sicherten sich die Jugendlichen im Gruppenbewerb das begehrte Leistungsabzeichen in Bronze und unterstrichen dabei das hohe Maß an Teamwork und effizienter Zusammenarbeit.

Auch im Einzelbewerb glänzten die jungen Feuerwehrmänner und -frauen. Alle Teilnehmer, die sich dem Einzelwettkampf stellten, wurden mit dem Leistungsabzeichen in Bronze belohnt. Diese individuellen Erfolge unterstreichen das Engagement und die persönliche Hingabe jedes Einzelnen.

Den Höhepunkt setzte **Raphael Zunk**, der sich mit einer herausragenden Bestzeit den Titel des **LANDESMEISTERS** im Einzelbewerb Bronze B sicherte. Sein beeindruckendes Können und seine Entschlossenheit verdienen höchste Anerkennung und sind ein Beispiel für den Ehrgeiz, den die Jugendfeuerwehr Pischeldorf fördert.

Auch die Teilnahme von 14 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr am Feuerwehrjugend Wissenstest in Zell/Gurnitz rundete das erfolgreiche Jahr ab. Die Kategorien Wissensspiel, Bronze und Silber boten den Jugendlichen eine anspruchsvolle Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten. Der Wissenstest stellte nicht nur das theoretische Wissen, sondern auch die praktischen Fähigkeiten der jungen Feuerwehrleute auf die Probe. Doch die Jugendfeuerwehr besteht nicht nur aus Training und Lernen, sondern vor allem steht eine starke Gemeinschaft im Fokus. Das zeigte sich beim gemeinsamen Wandertag in der Graggerschlucht und bei der top organisierten Übernachtungsparty im Rüsthaus, die bei den jungen Mitgliedern für Begeisterung sorgte. Oder auch die Ausflüge zur Polizeiinspektion Maria Saal und Besichtigung der Flugeinsatzstelle Klagenfurt und natürlich der Besuch der Berufsfeuerwehr Klagenfurt.

Die engagierten Jugendlichen zeigen nicht nur großes Interesse an feuerwehrtechnischen Themen, sondern verstehen auch, dass der soziale Aspekt eine entscheidende Rolle im Zusammenhalt der Gruppe spielt. Aus diesem Grund haben sie bereits ein kleines Präsent für die Friedenslichtausgabe am 24. Dezember vorbereitet.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Pischeldorf wünscht Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und lädt Sie herzlich ein, unsere Weihnachtsausstellung samt Krippe, Weihnachtspyramide, unseren Christkindl-Postkasten und den neuen kleinen Fotopoint während der Adventszeit zu besuchen.

BM Christof Duller



■ FF Ottmanach

Geschätzte Gemeindeglieder, liebe Freunde der FF-Ottmanach!

Stolz können wir zum ersten Mal berichten, dass aus unserer Feuerwehr Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit beim Katastrophenhilfszug III seitens des Landes Kärntens im Spiegelsaal der Landesregierung durch Feuerwehrlandesrat Ing. Daniel Fellner geehrt wurden:

- Für mehr als drei Kat-Zug-Einsätze wurde unser Ehrenoberbrandinspektor, **Hr. EOBi Karl Brunner**, mit der **Kärntner Katastrophenschutzmedaille** (Bronze) im Beisein von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser geehrt.
- Für seine fünf Kat-Zug-Einsätze wurde unser Altzugskommandant, **Hr. HBM Egon Ralf Mandl**, die **Kärntner Katastrophenschutzmedaille in Silber** im Beisein von Landtagsabgeordneten Hr. Herbert Gaggl verliehen.

Durch den feierlichen Festakt wurde die langjährige gemeinde-, bezirks- und sogar länderübergreifende Tätigkeit unserer Altkameraden vom offiziellen Land Kärnten würdig honoriert.

Weiters können wir stolz mitteilen, dass erstmalig in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Ottmanach ein Kamerad



seit Herbst 2023 an vorderster Stelle im Bezirkskommando mitarbeitet: unser nunmehriger Brandinspektor, **Hr. BI Florian Scherwitzl**, ist neuer Bezirksbeauftragter im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der schon sehr intensiven Tätigkeit in unserer Feuerwehr hat er nun auch diese Arbeit im Bezirkskommando übernommen.

Erlauben Sie mir noch einen Ausblick eines fast „Hundertjährigen“:

Mit 26. Dezember 2023 beginnt für uns, für die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ottmanach, das 100 Jahr Jubiläum! 1923 wurde im Gasthaus Rauter (heute Jordan) in Ottmanach das Gründungsfest unserer Feuerwehr gefeiert. Zu Fronleichnam 1924 wurde dann bei der Generalversammlung offiziell die Freiwillige Feuerwache Ottmanach in der damaligen Gemeinde Ottmanach gegründet. Zum ersten Hauptmann der FF Ottmanach wurde Hr. Mario Franz bzw. zu seinem Stellvertreter Hr. Adolf Eschenauer gewählt. Jetzt, hundert Jahre später, wollen wir sie darauf einstimmen, dass wir ein **Jubiläumsfest am 29.05.2024** mit einem Konzert **und den feierlichen Festakt am 30.05.2024** veranstalten werden. Wir hoffen natürlich sehr auf ihre geschätzte Anwesenheit.

Ihre Feuerwehr Ottmanach

■ FF St. Thomas

2023 – Ein turbulentes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Das Jahr 2023 war ausnahmslos ein außergewöhnliches Jahr. Die Wetterkapriolen im Sommer bescheren den Feuerwehren zahlreiche Einsätze. Nicht nur die Einsätze



selbst, sondern auch deren Nachbereitung nahmen viel Zeit in Anspruch. Es mussten Reinigungsarbeiten sowie diverse Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Im Oktober wurde als Ergänzung zu den bestehenden Pumpen ein neuer Wassersauger und dessen Zubehör in den Dienst gestellt. Im Herbst fand auch die Grundausbildung auf Bezirksebene statt. Vier Kameraden konnten die „Grundausbildung im Bezirk“ mit ausgezeichneten Erfolgen beenden. Jene drei jungen Kameraden, die mit Jahreswechsel aus der Jugendgruppe in den Aktivstand wechseln, konnten mit dem „Wissenstest in Gold“ ebenfalls einen Bewerb absolvieren, der mit der Grundausbildung auf Bezirksebene gleichgestellt ist. Im Ausbildungs- und Übungsbereich konnten mehrere Schulungen und Übungen, sowie ein Fitnessstest für alle Atemschutzgeräteträger durchgeführt werden. Unsere Jugendgruppe war ebenfalls aktiv,

so wurden auch hier Übungen mit unseren Geräteschaften und eine „scharfe“ Abschlussübung mit der Feuerwehrjugend Poggersdorf veranstaltet. Erfreulich ist auch, dass wir im Oktober drei junge motivierte Jugendliche in unserem Team begrüßen konnten. Im Oktober fand auch unsere Herbstveranstaltung „Maroni und Wein“ statt. Auch hier möchten wir uns bei allen Besucher:innen und Besuchern, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Am 24. Dezember findet bei uns im Rüsthaus in der Zeit von 9 - 12 Uhr die Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Zum Jahresabschluss möchte sich die Kameradschaft der FF St. Thomas bei der Bevölkerung für die Unterstützung sowie bei der Marktgemeinde Magdalensberg, ihren politischen Verantwortlichen und auch Bediensteten für die Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Ihre Feuerwehr St. Thomas



■ FF Timenitz

Die FF Timenitz kann auf einen sehr einsatzreichen Sommer und Herbst zurückblicken. Galt es doch die Unwetter im August und deren Auswirkungen zu bekämpfen und aufzuräumen. Hier gilt der Dank des Kommandos der FF Timenitz, jedem einzelnen Kameraden für



die geleisteten Arbeitsstunden und die Bereitschaft zur Dienstleistung für die Allgemeinheit. Es waren mehrere Keller auszupumpen, Bäume welche die Straße verlegten, zu entfernen und auch weitere Sicherungsarbeiten durchzuführen. Unser Dank gilt auch der Bevölkerung, welche uns bei unseren Einsätzen mit Verpflegung versorgte.

Bei all den Einsätzen wurde auch unser Übungsbetrieb nicht vernachlässigt. Es wurden beispielsweise Menschenbergung, Umgang mit gefährlichen Stoffen und auch die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren im Rahmen der Abschnittsübung geübt, um für unsere Herausforderungen jederzeit bereit und gerüstet zu sein. Ebenso stellte die FF Timenitz eine Abordnung zum Erntedankgottesdienst und musste leider einen langgedienten Kameraden, HFM Vinzenz JUVAN, auf seinem letzten Weg begleiten. Abschließend sei noch der schon zur Tradition gehörende Wandertag am 26.10.2023 erwähnt, welcher auch heuer wieder bei tollem Wetter durchgeführt wurde. Rund 200 Teilnehmer, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, nahmen die 8km lange Strecke um den Vellacherberg in Angriff. Zwischendurch gab es eine Stärkung an der Labestation in Kronabeth und zum Abschluss konnte man sich im Rüsthaus der FF Timenitz bei Speis und Trank stärken.



Hier nochmals ein herzliches Danke an alle Sponsor*innen, Teilnehmer*innen, aber auch unseren Helfer*innen im Hintergrund und der ganzen Kameraden, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Sollten unsere Aktivitäten auch dein Interesse geweckt haben, so darf auf die Kontaktaufnahme mit unserem Kommandanten, OBI Bernhard STRAUSS, verwiesen werden.

OLM Hansjörg SCHABUS, BA, MA

■ Tennisclub Magalensberg

Nach vier Jahren Bauzeit wurde das neue Klubhaus des TC Magdalensberg in einer feierlichen Zeremonie von Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser, Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Andreas Scherwitzl und hochrangigen Funktionären des ASVÖ Kärnten offiziell eröffnet.

Die Bauzeit war von vielen Herausforderungen geprägt: vom weichen Untergrund und hohen Grundwasserspiegel, der eine Befestigung mit Pfählen erforderte, bis hin zu externen Faktoren wie der Corona-Pandemie und dem Kriegsausbruch in der Ukraine, welche die Kosten in die Höhe trieben. „All diese Faktoren haben zu Verzögerungen geführt, aber wir haben nicht aufgegeben,“ erklärt der Vorstand des TC Magdalensberg.

Das Ergebnis ist ein eleganter Holzriegelbau mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Eine speziell gestaltete Terrasse ermöglicht Zuschauern eine hervorragende Sicht auf alle vier Plätze des Vereins. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 450.000 Euro und wurden durch Eigenmittel, mehr als 1000 Stunden Eigenleistung der Klubmitglieder sowie Förderungen von Bund, Land, Gemeinde und ASVÖ finanziert. Gegründet im Jahr 1986, hat der TC Magdalensberg heute etwa 150 Mitglieder, darunter ca. 50 Jugendliche bis 18 Jahre. Das neue Klubhaus wird nun als zentrale Anlaufstelle für soziale und sportliche Aktivitäten des Vereins dienen. Unter der Leitung des sportlichen Leiters Karl Klassek und seinem Team



© LPD Kärnten/Just

Obmann Harald Andesner konnte bei der Eröffnung LH Peter Kaiser begrüßen.

wird hier sowohl technische als auch koordinative Ausbildung auf höchstem Niveau geboten. Das kommende Tennisjahr 2024 steht ganz im Zeichen der Jugendförderung. Unter dem Motto „Jugend fördern und bewegen“ werden Projekte für Kinder ab 5 Jahren gestartet. Zudem wird für die Altersgruppe 13 bis 15 Jahre eine vierte Mannschaft in der Allgemeinen Klasse gegründet, um den Übergang zum Erwachsenen-Tennis zu erleichtern. Der Tennisclub Magdalensberg ist nicht nur ein wichtiger sozialer Treffpunkt, sondern trägt mit seiner intensiven Jugendarbeit auch wesentlich zur Sportförderung in der Region bei.

Markus Bleiweiss

■ Ein aufregendes Landjugendjahr geht zu Ende...



Nach unserem Sommerfest „ZOMMAN SUMMER MEHR“ am 29. Juli 2023 am Gelände vor dem alten Umspannwerk in Lassendorf, beschäftigten wir uns gleich mit den Arbeiten für unser diesjähriges „Tatort - Jugend Projekt“.

Unter dem Motto „**Märchengeschichte im Wald**“ haben wir einen Märchenwanderweg für unsere Jüngsten auf den Magdalensberg errichtet. Hierzu schrieben wir eine Geschichte über das kleine Bambi und seine Familie. Mit dieser Geschichte entlang des Märchenwanderweges ist der Gipfel des Magdalensberges spielerisch zu erreichen.

Die Geschichte beginnt beim „Steinbruch“ und endet auf unserem Hausberg, dem Magdalensberg.

Am 11. November 2023 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Messner“ am Christophberg statt. So dürfen wir nun mit unserem neuem Obmann Lukas Penz, unserer neuen Leiterin Johanna Meierhofer sowie dem

neugewählten Ortsgruppenvorstand und natürlich mit unseren lieben Mitgliedern voller Elan in ein neues Arbeitsjahr starten.

Unsere Highlights im Arbeitsjahr 2022/2023 ...

Ob Pflügen, Handmähen, Kekse backen oder sonstigen Seminaren - wir waren dabei. Besonders erfreut sind wir heuer über die Bewerbe Handmähen und Pflügen. Unser Mario Nuck konnte beim Landesbewerb Handmähen den 1. Platz belegen und fährt mit 2024 zum Bundesentscheid. Unser „alter bekannter“ Pflüger Daniel Stadtschreiber ergatterte beim Landesentscheid Pflügen den 4. Platz.

Wenn du auch Teil der Landjugend Magdalensberg sein möchtest, dann melde dich einfach bei unserer Leiterin Johanna Meierhofer (Tel. 0664 4842007) oder unserem Obmann Lukas Penz (Tel. 0664 6275443).

„Zomman Samma mehr“

Florian Otto, Schriftführer

■ Vorankündigung Neujahrskonzert der Trachtenkapelle Magdalensberg

Wir freuen uns, Ihnen das bevorstehende Neujahrskonzert der Trachtenkapelle Magdalensberg ankündigen zu dürfen. Das Konzert findet am **14.01.2024 um 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule Magdalensberg** statt. Unter der Leitung von Sonja Fleißner erwartet Sie ein musikalisches Erlebnis für Jedermann. Nicht nur die **Trachtenkapelle Magdalensberg** steht bei diesem Konzert im Rampenlicht, auch das **Jugendorchester (JOM)** wird mit seiner jugendlichen Energie und Leidenschaft für eine mitreißende Performance sorgen. Die **Sängerrunde Steinrösel** wird mit ihren harmonischen Stimmen das Publikum verzaubern. Zudem wird das Programm vom charismatischen Sprecher Reinhold Moser umrahmt.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden Geschmack etwas bietet. Von traditionellen Klängen bis hin zu modernen Interpretationen wird Ihnen ein breites Spektrum geboten.

Karten für das Neujahrskonzert sind bei allen Mitgliedern der Trachtenkapelle sowie bei der Raiffeisenkassa Magdalensberg erhältlich. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze, um dieses



musikalische Highlight nicht zu verpassen.

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen. Genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller Musik und Freude.

Trachtenkapelle Magdalensberg

■ Werte Sportfreunde

„Kegeln“ ist eine der ältesten Sportarten. Bereits im antiken Ägypten gab es Vorläufer dieser Sportart, was Funde bei Ausgrabungen belegen. Bis ins 18. Jahrhundert wurde Kegeln ausschließlich im Freien gespielt und durfte auf keinem Jahrmarkt fehlen. Heute ist der Kegelsport weit verbreitet.



Unser Verein, der KSK Klagenfurt-Magdalensberg, wurde im Jahr 1975 als Kegelsportklub Klagenfurt – Kegelbahnen Schrott gegründet und ist einer der ältesten Vereine Kärntens. Heuer im Sommer konnten wir eine Partnerschaft mit der Marktgemeinde Magdalensberg eingehen.

In der Vergangenheit konnten wir viele Erfolge in Österreichs höchsten Spielklassen erreichen. Das größte Highlight der Vereinsgeschichte war wohl die Teilnahme am NBC-Pokal (Europapokal der Cupsieger) in Skopje (Mazedonien) im Oktober 2011, den wir mit einem sehr guten 5. Platz abschlossen.

Diese Erfolge waren jedoch mit sehr hohen Kosten verbunden und wir konnten nicht mehr so auf der Erfolgswelle schwimmen, da wir uns von unseren Legionären trennen mussten. Dennoch konnten wir in Meisterschaft und Cupspielen, vor allem in Einzelbewerben, weiterhin gute Erfolge erzielen.

In den letzten Jahren konnten wir uns sportlich und auch strukturell wieder verbessern und heuer auch den Aufstieg in die Bundesliga schaffen. Derzeit liegen wir im Mittelfeld der Tabelle. Dank guter Leistungen sind wir bei den Heimspielen noch ungeschlagen.

Wir sind stolz darauf, unser Bundesland wieder österreichweit vertreten zu können und möchten mit unserer Leistung auch dazu beitragen, das Sportkegeln, welches in den letzten Jahren leider etwas an Attraktivität verloren hat, wieder salonfähiger zu machen.

Es würde uns freuen, wenn sie uns bei dem einen oder anderen Heimspiel im Landesleistungszentrum in Hörtendorf (Ruessteichweg 13, 9020 Klagenfurt) besuchen und unterstützen könnten.

Werner RÖSSLER
Obmann KSK Klagenfurt - Magdalensberg

■ Wohin – der Kärntner Soziallotse. Die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende!

Seit mittlerweile über einem Jahr hat Kärnten mit „Wohin“ eine zentrale Plattform, die Hilfesuchende unkompliziert zum passenden Angebot lotst. Als Teil des Projekts „Kein Kind zurücklassen“, wird „Wohin“ durch das Land Kärnten und den KGF finanziert, und steht somit kostenfrei und kärntenweit zur Verfügung.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen und Problemen und vor allem in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen und an die richtigen Stellen anzubinden.

Ratsuchende können sich selbstständig in der Datenbank (www.wohin.or.at/suche) über Angebote informieren oder sich persönlich und anonym über die Chatfunktion (www.wohin.or.at/chat) oder über die Hotline (0800/ 999 117) direkt von einer Lotsin beraten lassen. Alle Angebote von „Wohin“ sind anonym, vertraulich und kostenlos!

Für Fachkräfte (von Elementarpädago:innen, Lehrer:innen über Berater:innen bis hin zu me-dizinischem Fachpersonal, psychosozialen Fachkräften und Sporttrainer:innen u.v.m.) bietet „Wohin“ ein besonderes Service an. Unter www.wohin.or.at/fuer-fachkraefte können Fachkräfte Anfragen stellen und erhalten so weiterführende Angebote für Klient*innen, Patient*innen oder auch Schüler*innen, für die passende weiterführende Unterstützungs- und Hilfeleistungen gefunden werden müssen.

Informationen zu „Wohin“ sind auch auf Facebook und Instagram verfügbar!

Kontakt und Informationen unter:
wohin – der Kärntner Soziallotse
Spitalgasse 4, 9020 Klagenfurt

www.wohin.or.at

Hotline: 0800 999 117 (Mo bis Fr 08:00 Uhr - 13:00 Uhr & Mo/Mi/Fr 17:30 Uhr - 19:30 Uhr)

Facebook: <https://www.facebook.com/wohin.or.at>

Instagram: <https://www.instagram.com/wohin.or.at/>





JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN

www.karntenportal.at



Hundehaltungsvorschriften - Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 07.11.2023, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter/innen beauftragt, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind - sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2023 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2024.

Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela

Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Dezember

03.12.- 17.12.	Christkindl-Postkasten		FF Pischeldorf
16.12.	Adventsingen	Pfarrkirche St. Thomas a. Zeiselberg	Sängerrunde St. Thomas a. Z.
24.12.	Friedenslichtausgabe	in den Rüsthäuseren der FF der Marktgemeinde Magdalensberg von 09:00 - 12:00 Uhr	FF Pischeldorf, FF Ottmanach, FF Timenitz und FF St. Thomas a. Z.

Jänner 2024

26.01.	Kunsthistorischer Vortrag	"Keine Angst vor Isegrim - Der Wolf in der bildenden Kunst" von Dr. Gerda Madl-Kren um 19 Uhr in Ottmanach	Ktn Bildungswerk
--------	----------------------------------	--	------------------

Februar 2024

11.02.	Kinderfasching	GH Jordan / Informationen folgen	SPÖ Magdalensberg
23.02.	Lesung	Egyd Gstättnner liest aus seinem Roman "Der große Gogo" - Portrait eines Ausnahmesportlers, dessen Leben sich innerhalb einer Sekunde tragisch und für immer verändert. 19 Uhr in Ottmanach	Ktn. Bildungswerk

Vorschau Mai 2024

01.05.	1. Mai - Feier	in Deinsdorf/Lassendorf	SPÖ Magdalensberg
--------	-----------------------	-------------------------	-------------------

öFIBER

Ihr Glasfaser-Internet.

Foto: © Michael Stobentheiner



Magdalensberg ist jetzt Glasfaser-Gemeinde.

Der **öFIBER** Glasfaser-Ausbau in Magdalensberg ist nun abgeschlossen. Dank modernster Technologie ist Ihr Zuhause jetzt zukunftsfit – genießen Sie ultraschnelles Surfen mit einer leistungsstarken Internet-Verbindung.

Wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei diesem Projekt bedanken!

Alle Infos finden Sie unter www.oefiber.at/magdalensberg



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Kärntner Linien
Wir verbinden.

Beim
Schenken
auch
ans Klima
denken!



Dieses Jahr schenke ich dir Kärnten!

Alle Öffis* in Kärnten mit
nur einer Karte genießen.

- Alle Regionalbuslinien in ganz Kärnten
- Alle Stadtbuslinien in Klagenfurt und Villach
- Alle ÖBB-Linien in Kärnten bis Lienz

Jetzt bestellen!
Hier geht's
zum Webshop:



Kategorie	Preis
CLASSIC	€ 399,-
JUGEND	€ 299,-
SENIOR	€ 299,-
SPEZIAL	€ 199,-

Familienpreis: Aufzahlung € 110,-

webshop.kaerntner-linien.at

*Das Kärnten Ticket gilt nicht für Sonderverkehr und ist ein Produkt der KlimaTicket-Familie.

Alle Infos auf: www.kaerntner-linien.at